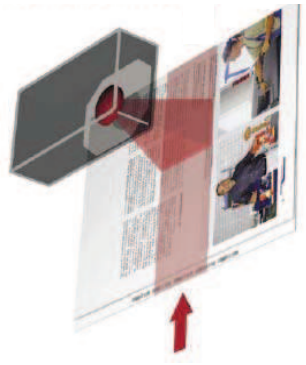
3.3 Barcodemodus

3.3.1 Bildaufnahme



Referenzphase

Während der Referenzphase werden üblicherweise 15 Bilder (parametrierbar) für die Barcodesuche und ein Bild für die Leerbogenerkennung (Kontrolle ob Bogen vorhanden ist) aufgenommen.
Für die Referenzphase werden normalerweise 2 Bogen benötigt.

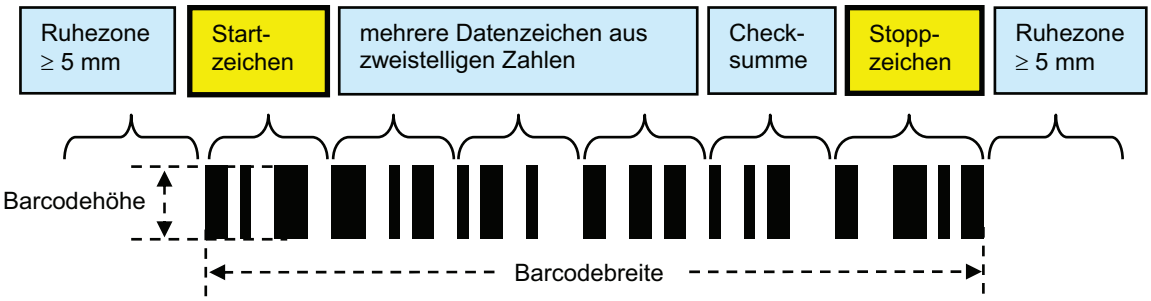
Testphase

Für die Testphase wird pro Bogen ein Bild für die Barcodeauswertung und ein Bild für die Leerbogenerkennung (Kontrolle ob Bogen vorhanden ist) aufgenommen.

3.3.2 Definitionen der zugelassenen Barcodes

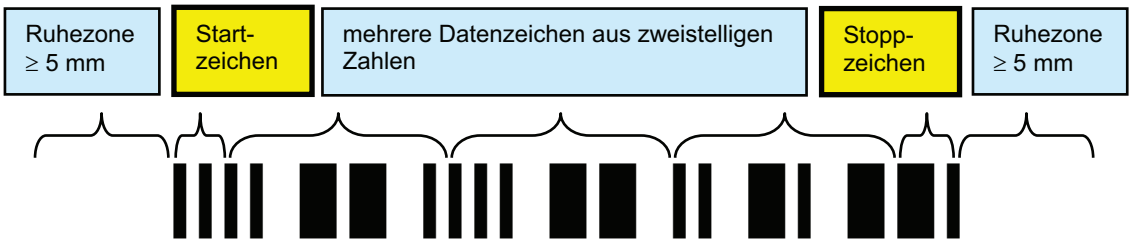
Begriff	Erklärung
AsirCode	Barcodetyp Code 128 C oder Interleaved 2 of 5, der eine 6-stellige Dezimalzahl, gemäss Spezifikation von Müller Martini, darstellt.
Datenzeichen	Kleinste Einheit in einem Barcode, die einen Zahlenwert oder Buchstaben repräsentiert.
Checksumme	Resultat der nach einer barcodeabhängigen Vorschrift verrechneten Zeichen.
Modul	Kleinste verwendete Strichbreite.
Barcodebreite / -länge	Breite des Barcodes ohne Ruhezone.
Bar / Strich	Die einzelnen Striche im Barcode.

Code 128C



- ► **AsirCode mit 19 Strichen** und 6 Ziffern (19 oder 22 Striche, falls nicht AsirCode)
- ► Start- und Stoppzeichen müssen stimmen
- ► bis vier Strichbreiten möglich (es kommen nicht immer alle vor)

Code Interleaved 2 of 5



- ► **AsirCode mit 19 Strichen** (19 oder 24 Striche, falls nicht AsirCode)
- ► Start- und Stoppzeichen müssen stimmen
- ► nur zwei Strichbreiten werden verwendet

Bitte beachten:

► Wird in der AsirCom PC der falsche Barcodetyp oder die falsche Barcodelänge (Anzahl Ziffern) eingestellt so wird der **Barcode nicht gefunden**! Beim Automodus wechselt der Sensor in diesem Fall automatisch in den Bildvergleich. Beim AsirCode ist die Länge fix und muss somit nicht eingestellt werden.

► Ein teilweise verdeckter Barcode (Bogen mit **Überfalz**) kann zu schlechter Erkennungsrate führen.

Barcode Typen		
Von Müller Martini verwendet		
Code 128C 6 Datenzeichen (mit und ohne AsirCode)		19 Striche
Code 128C 8 Datenzeichen		22 Striche
Interleaved 2 of 5 6 Datenzeichen (mit und ohne AsirCode)		19 Striche
Interleaved 2 of 5 8 Datenzeichen		24 Striche
Ähnliche Typen (werden nicht erkannt)		
Code 128A 6 Datenzeichen		
Code 128B 6 Datenzeichen		
Code 39		
Code 93		
UPC		
Codabar		
EAN 8/13		

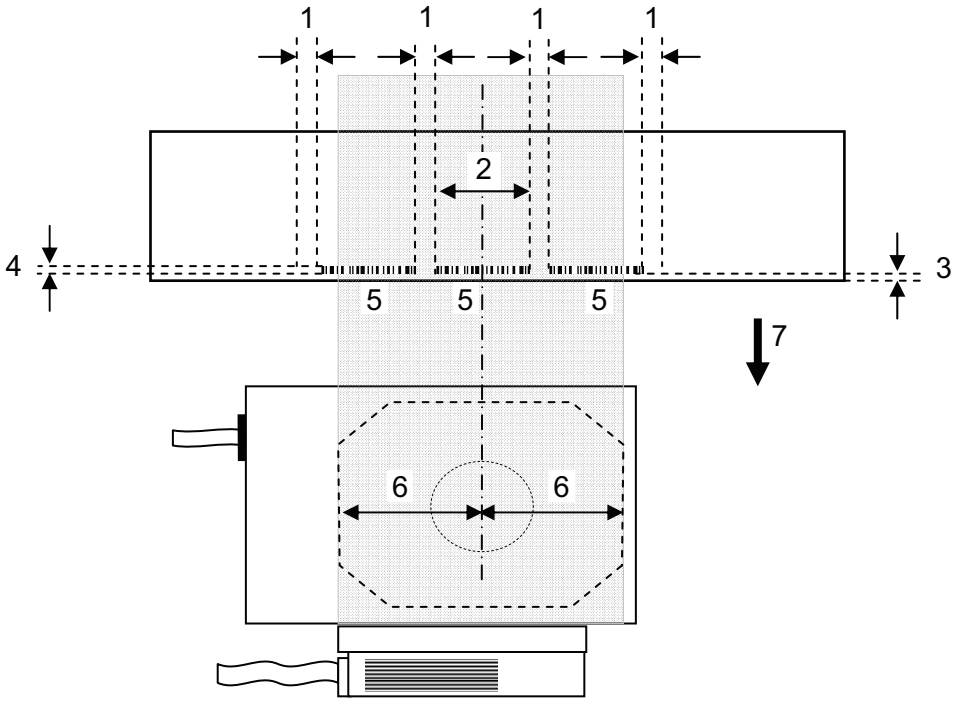
3.3.3 Barcodegrösse und Lagetoleranz

Die Ausrichtung der Barcodes ist quer zur Transportrichtung (siehe Seite 3 – 9).

Bezeichnung	Grösse	Bereich
Barcodelänge ohne Ruhezone	6 Ziffern	22.5 ... 45 mm (optimal 25 mm)
	8 Ziffern	27.5 ... 45 mm
Barcodehöhe		≥ 2 mm
Lagetoleranz		± 20 mm
Verdrehung		± 5 ° ohne Qualitätsverlust ± 10 ° mit Qualitätsverlust

Mit Asir 3.1 Sensoren können kleinere Barcodes gelesen werden. Die Barcodehöhe kann bei entsprechender Parametrierung bis **1 mm reduziert** werden.
Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie die Müller Martini Service Adresse.

3.3.4 Position des Barcodes



Nr.	Bezeichnung	Empfohlener Wert	Bereich
1	Ruhezone	5 mm	
2	Barcodebreite	25 mm	22.5 mm ... 45 mm
3	Distanz zur Bogenkante	2 mm	≥ 0 mm (Achtung Falzfehler)
4	Barcodehöhe	2 mm	2 ... 5 mm (mit Asir 3.1 ist bis zu 1 mm möglich)
5	Barcode Wiederholungen	3	1 ... 3
6	Halber Sichtbereich	37 mm	
7	Abzugsrichtung		

Der Barcode muss am Anfang oder am Ende des Bogens aufgedruckt werden.